



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

51. Weinsberger Obstbautag Online | RPS-Abteilungspräsident Dr. Kurt Mezger: „Corona und Frostereignisse prägten das Obstjahr 2020“

09.02.2021

Ministerialdirektorin Grit Puchan: „Gerade der Obstbau leistet einen wichtigen Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt“

Dr. Franz Rueß: „Robuste Apfelsorten können ein Baustein zur Pflanzenschutzmittelreduktionsstrategie des Landes sein“



BillionPhotos.com - stock.adobe.com

Das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) und die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau (LVWO) Weinsberg veranstalteten heute (9. Februar) den 51. Weinsberger Obstbautag. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Veranstaltung ausschließlich virtuell statt.

Dr. Kurt Mezger, Leiter der Abteilung „Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Veterinär- und Lebensmittelwesen“ des Regierungspräsidiums Stuttgart, begrüßte die über 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Bereich Obstbau sowie Interessierte und blickte auf das Obstbaujahr 2020 zurück: „Das Frühjahr 2020 war durch eine außergewöhnlich frühe Blüte der Obstkulturen gekennzeichnet. Durch die Frostnächte im April wurden kultur- und regionalabhängig teilweise größere Schäden an den Kulturen hervorgerufen“, erläuterte Dr. Mezger. Eine deutlich größere Herausforderung als die Witterungseinflüsse sei jedoch für die Obstproduzenten die Corona-Pandemie gewesen. Die Verfügbarkeit und Unterbringung von Saisonarbeitskräften unter Einhaltung der entsprechenden Hygienevorschriften waren Themen, die Politik, Verbände und Betriebsleiter gleichermaßen immer wieder aufs Neue herausforderten.

Grit Puchan, Ministerialdirektorin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, sagte: „In den vergangenen Monaten haben die Menschen die Bedeutung der Landwirtschaft wieder zu schätzen gelernt. Als

Landesregierung war uns ist es für uns zentral, unsere Erzeuger zu stärken und ihnen den Freiraum zu schaffen, den sie zum Wirtschaften brauchen. Ob durch die Einführung der Mehrgefahrenversicherung oder die Kampagne ‚Natürlich. Von Daheim‘ wir setzen gemeinsamen mit ihnen klare Zeichen für eine starke Zukunft in der Landwirtschaft und vor allem im Obstbau. Gerade der Obstbau leistet einen wichtigen Beitrag, nicht nur für die Produktion wertvoller Lebensmittel, sondern vor allem auch für den Erhalt der Artenvielfalt. Das muss die Gesellschaft anerkennen und honorieren“.

Themen und Vorträge des 51. Weinsberger Obstbautags

Am Vormittag stand das Thema Vermarktung zu Corona-Zeiten im Mittelpunkt und wurde aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet.

Mit einem Überblick und Analyse über neue Vermarktungsformen startete der erste Referent, Thomas Schädler vom Beratungsdienst Direktabsatz Ludwigsburg e. V. Ein Schwerpunkt seines Vortrags lag auf dem Thema Verkaufsautomaten. „Seit Jahren besteht ein Trend in der landwirtschaftlichen Direktvermarktung zu neuen Vermarktungsformen, der durch die Corona-Pandemie nochmals stark beschleunigt wurde. Hinzugekommen zu den klassischen Absatzwegen des Hofladens, des Wochenmarktes und des Lieferservice sind Verkaufsautomaten und unterschiedliche Formen des Online-Handels, dazu das ganze Social Media-Marketing“, sagte Schädler.

Das Thema Verkaufsautomat stand auch bei den beiden nachfolgenden Referenten, Burghard Hein und Steffen Zeyer von der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg (LVWO) im Fokus. Die LVWO betreibt seit 2015 einen eigenen Verkaufsautomaten. Mit einem interessanten Praxisbericht sowie einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen umfassenden Überblick über diese Absatzform gewinnen.

Nach fast 100 Jahren wurde Ende 2017 das Branntweinmonopol in Deutschland abgeschafft. Jürgen Friz vom Kompetenzteam Brennerei an der LVWO, resümierte nach einem historischen Rückblick zu den Anfängen, dem zeitlichen Verlauf und damit verbundenen Anpassungen und einem Blick auf das Ende des Branntweinmonopoles die ersten Jahre danach. Das Kompetenzteam Brennerei unterstützt unter anderem Klein- und Obstbrennern bei der Neuausrichtung ihres Betriebes und begleitet Initiativen des Kleinbrennensektors mit Partnern der Wertschöpfungskette. Dazu gehört neben Erteilung fachlicher Auskünfte auch die Bereitstellung von Kalkulationshilfen zur Produktkalkulation, Investitionsrechnung und weiterer Themen wie Onlinevertrieb, Innovation und Energiemanagement auf einer dafür eingerichteten Projektseite auf der [Internetseite der LVWO](#).

Traditionell nimmt das Thema Pflanzenschutz beim Obstbautag einen größeren Part ein. Dr. Franz Rueß, Abteilungsleiter für Wein und Obstbau an der LVWO, stellte Ergebnisse aus dem Europäischen Innovationsprojekt „Robuste Apfelsorten für den ökologischen Obstbau und den Streuobstbau“ vor. „Die Züchtung robuster Sorten kann ein Baustein zur Pflanzenschutzmittel-Reduktionsstrategie des Landes sein“, erklärte Dr. Rueß. Von den neuen Apfelsorten mit kombinierten Resistenzeigenschaften sollen Produzenten, Vermarkter und Verbraucher sowie aufgrund der Möglichkeit der umweltfreundlichen Erzeugung auch der Naturschutz profitieren.

Arno Fried, Leiter der Sonderkulturgruppe am Landratsamt Karlsruhe, stellte aktuelle Ergebnisse aus Pflanzenschutzmittelversuchen im Obstbau mit dem Schwerpunkt Baumobst vor. „Die Zahl an Indikationslücken wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen, da Zulassungen auslaufen und keine leistungsstarken Präparate in Aussicht stehen“, prognostizierte er. An Beispielen zeigte er, dass Anwenderschutz, Auflagen für Nachgearbeiten und Wiederbetretung durchaus komplex sind. Darüber hinaus thematisierte er die rechtliche Forderung zur Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes um 40 bis 50 Prozent und die Umstellung auf die ökologische Produktion von 30 bis 40 Prozent bis 2030.

Hintergrundinformationen:

Der Weinsberger Obstbautag wird bereits seit dem Jahr 1971 für Praktikerinnen und Praktiker aus dem Erwerbsobstbau durchgeführt und findet dieses Jahr zum 51. Mal statt. Die Organisation und Durchführung liegt in den Händen des Regierungspräsidiums Stuttgart und der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (LVWO). Die LVWO ist eine Landesanstalt des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Das Programm kann dem beigelegten Flyer entnommen werden.

Die Vorträge der Referenten werden auf der Internetseite des RPS online gestellt.

Anlage

[Programmflyer \(pdf, 843 KB\)](#)

[Hier](#) finden Sie die Vorträge der Veranstaltung.

Kategorie:

[Abteilung 3 Landwirtschaft](#)